



POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, 11014 Berlin

Präsident des Deutschen Bundestages  
– Parlamentssekretariat –  
Reichstagsgebäude  
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

POSTANSCHRIFT 11014 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-11117

FAX +49 (0)30 18 681-11019

INTERNET [www.bmi.bund.de](http://www.bmi.bund.de)

DATUM *17.* November 2020

BETREFF **Kleine Anfrage des Abgeordneten Stephan Brandner u. a. der Fraktion der AfD**

**Zivile Seenotrettung durch Organisationen mit Sitz in Deutschland in dem  
Zeitraum von August 2018 bis September 2020**

**BT-Drucksache 19/23969**

Auf die Kleine Anfrage übersende ich namens der Bundesregierung die beigefügte  
Antwort.

Mit freundlichen Grüßen  
in Vertretung

  
Stephan Mayer

Kleine Anfrage des Abgeordneten Stephan Brandner u. a. und der Fraktion der AfD

Zivile Seenotrettung durch Organisationen mit Sitz in Deutschland in dem Zeitraum von August 2018 bis September 2020

BT-Drucksache 19/23969

---

Vorbemerkung der Fragesteller:

*Mit der Kleinen Anfrage „Zivile Seenotrettung durch Organisationen mit Sitz in Deutschland“ (Bundestagsdrucksache 19/3262) wurde unter anderem abgefragt, welche Organisationen mit Sitz in Deutschland sich an der zivilen Seenotrettung im Mittelmeer beteiligen und ob seit dem Jahr 2010 gegen diese Organisationen Strafanzeigen wegen des Verdachts des Einschleusens von Ausländern gemäß § 96 des Aufenthaltsgesetzes erstattet wurden. Mit dieser Anfrage sollen die bereits vorliegenden Daten aktualisiert werden.*

1:

*Welche Organisationen mit Sitz in Deutschland waren nach Kenntnis der Bundesregierung in dem Zeitraum vom 1. August 2018 bis zum 30. September 2020 an der zivilen Seenotrettung im Mittelmeer beteiligt und wie sind diese jeweils rechtlich organisiert?*

Zu 1:

Der Bundesregierung sind folgende Nichtregierungsorganisationen im Sinne der Fragestellung bekannt.

Sea-Watch	e.V.
Sea-Eye	e.V.
SOS MEDITERRANEE Deutschland	e.V.
Mission Lifeline	e.V.
Ärzte ohne Grenzen	e.V.
RESQSHIP	e.V.
Trägerverein Gemeinsam Retten	e.V.
Handbreit – nautical safety solutions	gGmbH

2:

*Haben die unter Frage 1. abgefragten Organisationen nach Kenntnis der Bundesregierung in dem Zeitraum vom 1. August 2018 bis zum 30. September 2020 staatliche Fördermittel erhalten?*

*Falls ja, in welcher Höhe hat welche Organisation staatliche Fördermittel erhalten und was war jeweils der Grund der staatlichen Zuwendung (bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln)?*

Zu 2:

Die unter Frage 1 abgefragten Organisationen haben nach Kenntnis der Bundesregierung in dem besagten Zeitraum keine staatlichen Fördermittel erhalten.

3:

*Wie viele Personen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in dem Zeitraum vom 1. August 2018 bis zum 30. September 2020 von den unter Frage 1. abgefragten Organisationen im Mittelmeer gerettet (bitte nach Monatsscheiben aufschlüsseln)?*

Zu 3:

Nach Kenntnis der Bundesregierung wurden im Zeitraum vom 1. August 2018 bis zum 30. September 2020 insgesamt 4.381 Menschen von Organisationen im Sinne der Fragestellung gerettet.

4:

*Wie viele von den unter Frage 3. abgefragten Personen*

- a) haben im Anschluss an ihre Rettung Asyl in Deutschland beantragt,*
- b) halten sich gegenwärtig in Deutschland auf,*
- c) wurde in Deutschland Asyl gewährt und*
- d) wurden aus Deutschland wieder abgeschoben?*

Zu 4:

Von den zwischen 1. August 2018 bis 30. September 2020 von Organisationen im Sinne der Fragestellung geretteten und nach Deutschland überstellten Personen,

4a) haben bis 30. September 2020 125 Personen einen Asylantrag gestellt,

4b) halten sich gegenwärtig 115 Personen in Deutschland auf,

4c) hat keine Person Asyl, eine Person Flüchtlingsschutz und drei Personen subsidiären Schutz erhalten,

4d) wurde eine Person abgeschoben.

5.

*In wie vielen Fällen wurde nach Kenntnis der Bundesregierung in dem Zeitraum vom 1. August 2018 bis zum 30. September 2020 gegen die unter Frage 1. abgefragten Organisationen Strafanzeige wegen des Verdachts des Einschleusens von Ausländern gemäß § 96 des Aufenthaltsgesetzes erstattet?*

*In wie vielen Fällen kam es zu Ermittlungen und in wie vielen Fällen zu einer Verurteilung von Personen, die an der zivilen Seenotrettung im Mittelmeer beteiligt waren?*

Zu 5:

Der Bundesregierung liegen im Sinne der Fragestellung keine Erkenntnisse vor.